



ROTENBURGER RUNDSCHAU



Projektvorschläge gesichtet

ILEK kommt voran / Ergebniswerkstatt am 8. Juni 04.05.2007 15:49:00

Sittensen/Landkreis Rotenburg. (r/gm). Die Lenkungsgruppe des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts Oste-Wörpe hat unlängst die Projektvorschläge gesichtet und erste Bewertungen vorgenommen. Ziel angelegte Vielfalt von Projektansätzen zu präsentieren.

Knapp 90 Projekte wurden in den letzten Wochen und Monaten in den Projektgruppen und fünf Arbeitserarbeitet. Nunmehr oblag dem Lenkungsausschuss eine erste Sichtung und Einteilung. Neun Kriterien zugrundegelegt - zum Beispiel regionale Identität, Pilotcharakter und Zielkonformität. Erforderlich in mögliche Förderprogramme zu erschließen. Die Auswertung dieser Recherche steht auf der Tagesordnung nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe im Mai.

Bettina Honemann und auch Hans-Georg Knappik von der Planungsgruppe GfL in Bremen unterstrichen einmal, dass alle Projekte, unabhängig von Planungstiefe und inhaltlicher Realisierungschance, erhalten. Damit kann eine breitangelegte Entwicklungsperspektive für den Raum Börde Oste-Wörpe

Einzelne Projektansätze wurden von der Lenkungsgruppe ergänzt oder inhaltlich zusammengefasst, Sandbostel, ein Projekt zur Abwasserbeseitigung, oder auch, dass die Oste als räumlicher Bezug und Entwicklungssachse angesehen wird. Im Bereich Kultur wurde das Projekt zu einem Niederdeutsche konkretisiert.

Der nächste Schritt bei der Erarbeitung des ILEK ist es nun, allen bisher Beteiligten die Projektvorschläge, Entwicklungsstrategien und Leitprojekte im Rahmen einer Ergebniswerkstatt vorzustellen. Die findet am 16 bis 19 Uhr in der Heinrich-Behnken-Schule in Selsingen statt. Ein Ausblick auch auf die Möglichkeiten der Realisierung soll den Abend beenden.

Die Abschlussveranstaltung des ILEK, bei der das Konzept Minister Heiner Ehlen übergeben werden soll, findet am 29. September in Heeslingen geplant.

© Rotenburger Rundschau

Schlüsselwörter: [Ilek-Ergebniswerkstatt Börde Oste-Wörpe](#)

[Zurück](#)